

# ERS A-bis-Z

## Wichtige Informationen für alle Mitglieder der Schulgemeinde

In unserer Schule treffen täglich über 1100 Schülerinnen und Schüler und etwa 100 Lehrkräfte zusammen, um zu lernen, zu unterrichten, um sich in den Pausen zu erholen – kurz: um den Schultag gemeinsam zu gestalten.

Wir haben dieses ERS A-bis-Z als Orientierungshilfe zusammengestellt, damit man sich in unserer Schule immer besser zurecht finden kann.

**Eine erfolgreiche Schul-Zeit wünscht das Team der Ernst-Reuter-Schule!**

Die folgende Auflistung zeigt zunächst den für die unterschiedlichsten Sachgebiete zuständigen Ansprechpartner (Stand: 09/2016):

### **Schulleiter: Dr. Georg Köhler**

- Dienstvorgesetzter nach § 16 der Dienstordnung
- Ansprechpartner der Schulaufsichtsbehörde und der Bildungsverwaltung sowie Verantwortlicher für die Umsetzung von Erlassen und Verfügungen im Hinblick auf Schulorganisation, Schulentwicklung, Schulrecht und Ausübung des Hausrechts
- Gesamtverantwortung „LUSD“ (Administrator)
- Verantwortlicher für die Zeugniserstellung mit Hilfe der „LUSD“
- Gesamtverantwortung „Kleines Schulbudget“
- Verantwortlicher für sämtliche Maßnahmen im Bereich der Personal-Planung und -Entwicklung, hier: Einstellung und Einführung neuer Lehrkräfte, Erstellen von dienstlichen Beurteilungen und Gutachten für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst weiterhin: Übertragung besonderer Aufgaben an Lehrkräfte, Führen der Krankenliste, Beurlaubung von Lehrkräften, Genehmigung zur Teilnahme an Lehrgängen und Tagungen
- Erster Ansprechpartner für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben (Mitglieder der erweiterten Schulleitung sowie Beförderungsstellen-Inhaberinnen und -Inhaber)

- Schnittstelle Schulgemeinde / Öffentlichkeit (Presse, Studienseminare, Schulträger, andere Schulen, Verbände/Vereine, Betriebe, Stadt und Kreis, u. ä.)
- Verantwortung für die Haushaltsführung und Rechnungsprüfung (Lehrmittel, Mobiliar, technische Geräte, etc.) sowie für die Verwaltung der Schulräume nach den Richtlinien des Schulträgers
- Genehmigung mehrtägiger Fahrten / Studienfahrten / Exkursionen / Wandertage sowie Entscheidung über Unterrichtsausfall in besonderen Situationen
- Aufnahme und Entlassung von Schülerinnen und Schülern sowie Überwachung der Schulpflicht
- Genehmigung von Arbeiten
- Durchführung von Ordnungsmaßnahmen
- in Zusammenarbeit mit dem gesamten Schulleitungsteam und dem Personalrat:
  - Erstellen der Unterrichtsverteilung / des Einsatzes der Lehrkräfte
  - Terminplanung und Information des Kollegiums
  - Vorbereitung der (Gesamt-)Konferenzen
  - Statistiken

### **Stellvertretender Schulleiter: Marcus Rass**

- ständiger Vertreter des Schulleiters
- Vorplanung des neuen Schuljahres inkl. Unterrichts- und Lehrkräfte-Bedarfsanalyse
- Führung der Übersicht zur Verteilung der unterrichtswirksamen Stunden und der Deputate der Lehrkräfte
- Erstellen der Stundenpläne für den Kernunterricht (lt. Stundentafel) und des Betreuungsbereiches (im Ganztagsangebot)
- Erstellung der Raum-, Aufsichts- und Vertretungspläne
- Vertragsabschlüsse und Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der Verlässlichen Schule (VSS)
- Vertragsabschlüsse mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich der Ganztagsangebote
- Erster Ansprechpartner der schulinternen Fachbereichs-Leitungen
- Genehmigung der Beurlaubung von Lehrkräften bis zu einem Tag sowie eintägiger Fahrten / Exkursionen / Wandertage
- Vorbereitung der Zeugniserstellung

**Pädagogischer Leiter: Wolfgang Erb**

- Verwaltung und Begleitung der Entwicklung der schuleigenen Lehrpläne / Konkretisierung und Weiterentwicklung der curricularen Konzeption
- Fortschreibung / Überwachung der Evaluation des Schulprogramms
- Konzeption und Realisierung des Wahlpflichtbereiches
- Mitarbeit bei der Organisation der Ausgestaltung der Ganztagschule / Profil II
- Evaluation schulischer Projekte, Konzepte und Maßnahmen
- Mitarbeit bei der Erstellung von Schulentwicklungsmaßnahmen (nach interner und externer Evaluation)
- Information der Lehrkräfte über pädagogische Forschungsergebnisse und Entwicklungen
- Gestaltung von Konzepten (z. B. Methodentraining, Gewaltprävention und Demokratielernen etc.)
- Fortbildungsplanung

**Leiterin des Hauptschulzweiges: Petra Scheer (kommissarisch)****Leiterin des Realschulzweiges: Kerstin Gerlach****Leiter des Gymnasialzweiges: Uwe Glück**

u. a. folgende Aufgaben für den jeweiligen Schulzweig:

- Ansprechpartner (Schüler, Eltern, Lehrkräfte) für alle speziell den Schulzweig betreffenden Fragen
- Zusammenstellung der Klassen in der Jahrgangsstufe 5 in Zusammenarbeit mit dem Schulleitungs-Team
- Erster Ansprechpartner für Klassen-Lehrkräfte
- Überwachung von Schülerdaten, Kurslisten, Zeugnissen, Schulstatistik-Daten des betreffenden Zweiges
- Abschlussprüfungen
- Durchsicht der Klassenbücher / Lehrberichte (blaue Hefte) und rosa Notenhefte
- Vorsitz bei Klassenkonferenzen, Bearbeitung von Ordnungsmaßnahmen im jeweiligen Schulzweig, Formulierung von Eltern-Anschreiben als Ergebnis von Klassenkonferenzen
- Vorgespräche für die Aufnahme und Entlassung von Schülerinnen und Schülern
- Schullaufbahnberatung

- in Zusammenarbeit mit dem gesamten Schulleitungs-Team und dem Personalrat:
  - Erstellen der Unterrichtsverteilung / des Einsatzes der Lehrkräfte
  - Terminplanung und Information des Kollegiums
  - Vorbereitung der (Gesamt-)Konferenzen
  - Statistiken
- Mitarbeit bei der Erstellung von Schulentwicklungsmaßnahmen (nach interner und externer Evaluation)

**Hausmeister:**

Martin Kothe / N. N.

- Ansprechpartner für alle Belange in den Bereichen: Klassenräume / Schulgebäude / Mobiliar / Reinigung

**Sekretariat:**

Gisela Becher:

- Verwaltung – Schwerpunkt: Schülerdaten und -akten

Janine Bona-Stecki:

- Verwaltung – Schwerpunkt: Lehrkräfte / Haushalt / Finanzen

Susanne Hillebrandt:

- Verwaltung – Schwerpunkt: Haushalt / Finanzen / Lehrkräfte

Katharina Merget:

- Verwaltung – Schwerpunkt: LUSD-Datenverwaltung

**Schul-Kiosk / Cafeteria / Mensa / Catering:**

- Rayme Yumuk

**Facility Management:**

- Vinci-Facilities / SKE International GmbH

**Schulträger:**

- Kreis Offenbach

**Fachbereichs-Leitungen:**

- Deutsch: Patricia Friedrich-Lahrmann
- Englisch: Katharina Winter
- Französisch: Linda Kleinsorge
- Spanisch: Caroline Rossa
- Musik: Klaus Pentz
- Kunst: Patricia Friedrich-Lahrmann
- Erdkunde: Moritz Schuh
- Geschichte: Mark Palmer
- Politik und Wirtschaft: Valerij Maksimov
- ev. & kath. Religion: Martina Bierhoff
- Ethik: Werner Lamby
- Arbeitslehre / Werkstätten: Peter Leicht
- Mathematik: Asa Vogl, Linda Grein
- Biologie: Heike Pritchard
- Physik: Jörg Seidel
- Chemie: Kerima Softic
- Sport: Johannes Schmidt
- Informatik: Ron Meyer
- Bilinguale Unterrichtsangebote: Ralf Sprau

**Lehrkräfte mit besonderen organisatorischen Aufgaben:**

- Ansprechpartner FSJ, Praktika: Larissa Arnold
- Terminplan / Kalender: Heidemarie Ballmann
- Übergang Grundschule → Jgst. 5: Ipek Celme
- Kontakt zu außerschulischen Kooperationspartnern / Förderverein: Rainer Fenchel
- Pflege der Homepage / Presse-Beauftragte: Kathinka Gode
- Lernmittel-Sammlung / Bücher-Ausgabe: Rainer Hanauer
- Informationsaustausch, interne / externe Kommunikation: Thilo Hartmann
- Portfolio-Beauftragte, LiV- und Praktikanten-Betreuung: Cornelia Höller
- Curriculare Organisation, Assistenz bei der Ganztags-Organisation: Anke Keller
- Organisation musisch-künstlerischer Veranstaltungen: Linda Kleinsorge
- Schulprogramm-Konzeption und Novellierung, Mitarbeit Steuergruppe „Schulentwicklung“: Rolf Oechsler
- Organisation Fotoaktion, Hausaufgabenheft: Daniel Özbe
- Sicherheitsbeauftragter: Jörg Seidel

**Kollegium:**

Eine Liste aller an der Ernst-Reuter-Schule tätigen Kolleginnen und Kollegen kann im Sekretariat erfragt werden.

**Informelles und Personelles von A-bis-Z**

VA = Verantwortliche/r Ansprechpartner/in

**Anfangszeiten der Stunden**

Ab dem Schuljahr 2015/2016 gilt folgender Stundenplan:

Std.	Zeit	Anmerkungen
0	07:00 – 08:05	Betreuung / AG
1	08:10 – 08:55	Unterricht (Doppelstunde)
2	08:55 – 09:40	
	09:40 – 10:00	erste große Pause
3	10:00 – 10:45	Unterricht (Doppelstunde)
4	10:45 – 11:30	
	11:30 – 11:45	zweite große Pause
5	11:45 – 12:30	Unterricht (Doppelstunde)
6	12:30 – 13:15	
	13:15 – 13:50	Mittagspause / AG / Betreuung
7	13:50 – 14:35	Unterricht AG / Betreuung / freiwillige Lernzeit
8	14:40 – 15:25	Unterricht AG / Betreuung / freiwillige Lernzeit
9	15:30 – 16:15	Unterricht AG / Betreuung / freiwillige Lernzeit
10	16:15 – 17:00	Unterricht / AG

**Öffnungszeiten der Betreuung:**

Die Frühbetreuung beginnt morgens um 7:00 Uhr. Die Schülerinnen und Schüler können daran teilnehmen, bis ihr jeweiliger Unterricht beginnt. In der Regel beginnt der Schultag morgens um 8:10 mit der ersten Stunde. Unterrichtsschluss ist spätestens um 17:00.

Während der Mittagspause (je nach Öffnungszeit der Mensa von 12:30 Uhr bis 13:50) haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in der Mensa eine warme Mahlzeit einzunehmen (→ Mensa / Cafeteria).

**Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler**

VA: Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Zum Zwecke einer verlässlichen und ordnungsgemäßen Dokumentation der Entschuldigungen bei Versäumnissen führt jede Schülerin und jeder Schüler in eigener Verantwortung ein Entschuldigungsheft, in das in chronologischer Reihenfolge Atteste eingeklebt werden und Eltern

handschriftliche Eintragungen vornehmen. Dieses Entschuldigungsheft ist nach Krankheit immer dem Klassenlehrer vorzulegen, der mit Kürzel und Datum den Eingang „quittiert“; dies gilt als Grundlage für das Entschuldigen von Fehlzeiten, die entsprechend im Klassenbuch vermerkt werden.

Hierbei gilt: Spätestens am dritten Tag nach Beginn einer Krankheit bzw. spätestens drei Tage nach Wiederaufnahme des Unterrichtes ist der Klassenlehrkraft eine schriftliche Entschuldigung vorzulegen. Bei Erkrankungen, die länger als eine Woche dauern, ist eine ärztliche Bescheinigung erforderlich, der Klassenlehrer muss informiert werden. Die Schule ist grundsätzlich berechtigt, die Vorlage eines ärztlichen Attestes in jedem Krankheitsfall zu verlangen.

Das Entschuldigungsheft verbleibt für die Dauer der Schulzeit beim Schüler und wird schuljahresübergreifend weitergeführt; bei Unklarheiten ist es jederzeit jedem Fachlehrer vorzulegen. Volle Hefte werden dem Klassenlehrer übergeben, der sie für 2 Jahre aufbewahrt. Das erste Entschuldigungsheft wird von der Schule kostenfrei zur Verfügung gestellt, werden weitere benötigt, so können diese im Sekretariat gekauft werden. Die Entschuldigungshefte der Abschlussklassen werden am Schuljahresende vom Klassenlehrer eingesammelt und im Archiv der Schule verwahrt.

Im → Klassenbuch bzw. in den → Lehrberichten (blaue Hefte) wird die Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler dokumentiert. Hier sind Versäumnisse und Verspätungen je Stunde von der jeweils tätigen Lehrkraft einzutragen.

Am Ende des Halbjahres sammelt die Klassenlehrerin / der Klassenlehrer die Daten, addiert alle entschuldigten und unentschuldigten Fehlstunden und trägt die Daten in das PC-basierte Zeugnisprogramm ein (Eintrag im Terminplan: „Noteneingabe“).

Entschuldigungen sind nach Vorgabe des Hessischen Schulgesetzes und der → Haus- und Schulordnung der ERS vorzulegen. → Entschuldigungen

### **Aktionswochen**

VA: Schulleitung

In jedes Schuljahr werden zwei Aktionswochen eingeplant. In diesen Zeiträumen finden Klassenfahrten statt; auch andere Unternehmungen für Klassenverbände und Lerngruppen sind denkbar.

Um den Unterrichtsausfall zu begrenzen und eine größtmögliche Kontinuität im Jahresverlauf zu erzielen, ist es außerhalb der Aktionswochen nicht möglich, Klassenfahrten durchzuführen.

→ Schüleraustauschfahrten (Frankreich, Spanien, USA, England) sowie die musisch-künstlerische Probenwoche sind von dieser Regelung ausgenommen.

### **Alarmplan**

→ Krisenteam

### **Anti-Mobbing – Programm**

VA: Jana Hingst, Ipek Celme

...in Bearbeitung

### **Arbeiten- und Wanderfahrtenkalender**

VA: Kollegium

In den Kalender / Planer im Lehrerzimmer (im Bereich der Kopierer) müssen alle zu schreibenden Klassenarbeiten und Lernkontrollen – aber auch geplante Ausflüge, Klassenfahrten etc. eingetragen werden. Die in diesem Kalender eingetragenen Termine haben Vorrang vor z. B. nur im Klassenbuch vermerkten Vorhaben.

Klassenfahrten, Wandertage, besondere Unterrichtsvorhaben wie etwa Wahrnehmung des Besuches außerschulischer Lernorte etc. unterliegen der Genehmigung durch die Schulleitung.

### **Arbeitsgruppen (Lehrkräfte)**

VA: jeweils die Leitung der Arbeitsgruppen / Schulleiter

An der ERS existiert eine Vielzahl unterschiedlicher AGs, die sich sämtlich mit der Schulentwicklung und einer stetigen Qualitätssteigerung beschäftigen. Eine Mitarbeit in diesen Gremien ist lohnenswert, erhält man doch einen fundierten Einblick in die Arbeitsweise der Schule.

### **Arbeits- und Sozialverhalten**

VA: Schulleitung

Das Arbeits- und Sozialverhalten wird in Ziffernform bewertet, wobei jede Fachlehrkraft das im jeweiligen Fach gezeigte Verhalten dokumentiert. Diese Ziffer (im rechtlichen Sinne keine Note!) wird auf einem Beiblatt zum Zeugnis ausgegeben. Auch finden sich hier genaue Definitionen für beide Bewertungen.

Auf der hinteren Umschlagseite des → Entschuldigungsheftes sind die Kriterien für adäquates Arbeits- und Sozialverhalten abgedruckt.

### **Aufsicht**

VA: Schulleitung

Zusammen mit dem Stundenplan wird für jede Lehrkraft auch ein individueller Aufsichtsplan erstellt. Hierbei sind folgende Maßgaben für eine erfolgreiche Aufsichtsführung zu beachten.

Die Aufsicht ist

- regelmäßig und deutlich – also: kontinuierlich – so durchzuführen, dass sich die Schülerinnen und Schüler beaufsichtigt fühlen.
- aktiv zu führen. Die Aufsicht führende Person kann sofort eingreifen kann, wenn es geboten ist.
- präventiv zu gestalten, d.h. auf erkennbare Gefahrenpunkte muss sofort reagiert werden.

Wichtige Regelungen im Zusammenhang mit der Aufsicht:

- Die Lehrkraft schließt zu Beginn des Unterrichts und nach den großen Pausen den Unterrichtsraum auf.
- Nach der letzten Stunde und vor den großen Pausen werden die Unterrichtsräume wieder verschlossen.
- Die Lehrkraft, die zuletzt das Treppenhaus verlässt, schließt die Außentür ab.
- Ohne Lehrkraft dürfen sich Schülerinnen und Schüler **auf keinen Fall** in Fachräumen (z. B. in naturwissenschaftlich-technischen Räumen usw.) und in der Sporthalle (inkl. Umkleiden) aufhalten!
- Das Tor zum Dr.-Heumann-Weg wird zwischen 9 und 12 Uhr abgeschlossen.
- Die Toiletten im A- und E-Trakt sind zu Beginn der großen Pausen ausschließlich von den hier aufsichtführenden Lehrkräften auf- und am Ende der Pause abzuschließen.
- Bitte bei der Aufsicht auf die Funktion der gelben Markierungen (→ Gelbe Linien) hinweisen!
- Die Mensa / Cafeteria ist während des Vormittags grundsätzlich kein Aufenthaltsbereich für Schülerinnen und Schüler – nur in Fällen der Notwendigkeit von Betreuung!

Der aktuelle Plan der Aufsichtsbereiche kann beim stellvertretenden Schulleiter erfragt werden.

Hinweise zu den Aufgaben innerhalb der einzelnen Aufsichtsbereiche erhält jede Lehrkraft zu Beginn eines Schuljahres.

### **Ausbildung an der ERS**

VA: Cornelia Höller, Dr. Georg Köhler

→ BBP-Beauftragte

Die Ernst-Reuter-Schule ist Ausbildungsschule, was bedeutet, dass Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst – LiV – an unserer Schule eine hervorragende Basis geboten bekommen, um ihre zweite Ausbildungsphase zu absolvieren. Eine harmonische Zusammenarbeit mit dem Studienseminar Offenbach sorgt für einen intensiven Kontakt zwischen Schulleitung und Mentoren, Ausbildungsbeauftragten und LiVs.

### **Auslandsaufenthalt**

→ Schüleraustausch

### **Außerschulische Veranstaltungen**

VA: Kollegium, Schulleitung

Der Vormittagsunterricht sollte möglichst ungestört ablaufen. Aufgrund der vielfältigen Unterrichtsveranstaltungen im Rahmen des Regelunterrichts ist es nicht immer möglich z.B. eine Vormittagsvorstellung des Theaters zu besuchen.

Allerdings bestätigen Ausnahmen die Regel (Absprache mit dem stellvertretenden Schulleiter)!

Anträge für einen „Wandertag“ (grüner Bogen) sind im Sekretariat erhältlich. Sie müssen ausgefüllt eine Woche vor dem geplanten Unterrichtsgang im Büro des stellvertretenden Schulleiters abgegeben werden.

Es gilt aber auch, unbedingt die Kolleginnen und Kollegen zu informieren. Dies geschieht durch eine Eintragung in den → Arbeiten- und Wandertagekalender bzw. durch einen Aushang an der Info-Wand im Lehrerzimmer (wenn nur einzelne Schüler betroffen sind).

### **Ballspiele auf dem Schulhof**

VA: Schulleitung, Hausmeister

Ballspielen ist nur auf dem Schulhof und nur mit Tennis- bzw. Softbällen erlaubt, soweit die Mitschülerinnen und Mitschüler nicht gefährdet werden oder die Spiele zu Beschädigungen von Anlagen führen.

Grundsätzlich verboten ist das Ballspielen auf den überdachten Flächen (Pausenhallen), ebenso das Spielen gegen die Fassaden. Unerlaubte Spielgeräte können eingezogen werden. In diesem Fall ist die Klassenlehrkraft zu informieren.

Ausgenommen von dieser Regelung ist der Sportplatz zwischen Philipp-Fenn- und ERS-Halle. Dieser wird einzelnen Klassenstufen zu bestimmten Pausenzeiten zugänglich gemacht (Liste bei der Fachbereichsleitung Sport erhältlich). → Bewegte Pause

Das Schneeball-Werfen ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

### **BBP-Beauftragte (Beratung, Betreuung, Portfolio...), LiV- und Praktikanten-Betreuung**

VA: Cornelia Höller

Verantwortlich für die Betreuung der Referendare und Praktikanten in Zusammenarbeit mit den Mentoren sowie Ansprechpartnerin für neue Lehrkräfte.

→ Ausbildung an der ERS

## **Begabungsförderung**

→ Hochbegabung

## **Berufsorientierung / OloV**

VA: Julia Illert

Schwerpunkte: Schulkoordination von OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsstellen in Hessen) sowie Koordination und Organisation der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Unternehmen und Organisationen.

## **Betreuungsangebot**

VA: Wolfgang Erb, Marcus Rass

An der ERS existieren verschiedene Bereiche von Betreuungsangeboten im Rahmen der Ganztagschule:

- Die „Frühbetreuung“ in der Cafeteria und im LSB-Bereich
- Der „LSB“ - Bereich: lernen, spielen, betreuen (VA: Elke Müller, Doris Schenke)
- Die „Villa“, unsere Spielothek im ehemaligen Hausmeisterhaus an der Rodgaustraße (VA: Monika Schilm).

Schülerinnen und Schüler können täglich die Frühbetreuung ab 7 Uhr in Anspruch nehmen, sowie die Betreuung im LSB-Bereich in der Zeit von 13:50 bis 16:15 (freitags bis 15:25).

Sämtliche Betreuungsangebote sind kostenfrei und können von den Schülerinnen und Schüler ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden!

Allerdings haben nur (!) Schülerinnen und Schüler der Ernst-Reuter-Schule Zugang zu den Betreuungsangeboten!

## **Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern**

VA: Klassenlehrkräfte, Dr. Georg Köhler, Marcus Rass

Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern sind nur in besonders begründeten Ausnahmefällen möglich. Bei Anträgen auf Beurlaubungen für einen oder zwei Tage ist die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer anzusprechen, die bzw. der dann Entscheidung trifft.

Bei einer Beurlaubung für einen Zeitraum von mehr als zwei Tagen und in Verbindung mit Ferien muss ein Antrag beim Schulleiter gestellt werden.

Bei der Beantragung einer Beurlaubung in Verbindung mit Ferien ist der Antrag spätestens vier Wochen vor Beginn der Beurlaubung schriftlich zu stellen. Günstige Konditionen für Flugtickets oder Urlaubsregelungen der Eltern u. Ä. dürfen hierbei nicht als Gründe angeführt werden.

→ Ferien / Ferienzeiten

## **Bewegte Pause**

VA: Johannes Schmidt

Die bewegte Pause unterstützt die Kinder in ihrem Bewegungsdrang zwischen den Unterrichtsstunden. Dafür stehen ihnen in den beiden großen Pausen des Vormittags diverse Sport- und Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung. Auf dem Sportschulhof können sie sich bei den aufsichtführenden Lehrern und Praktikanten mit dem Schülerausweis verschiedene Sport- und Bewegungsmaterialien ausleihen (z. B. Springseile, Bälle, usw.). Es stehen Basketballkörbe, große und kleine Tore, Spielfelder sowie eine Boulderwand zur Verfügung. Auch in der Mittagspause können im → LSB-Bereich diverse Bewegungsangebote auf dem Sportschulhof genutzt werden.

## **Bilingualer Unterricht**

VA: Ralf Sprau

Ab der 7. Klasse können sprachbegabte Jugendliche des Gymnasial- und des Realschul-Zweiges den Bilingualen Unterricht besuchen. Die Fächer Erdkunde, Geschichte und Politik und Wirtschaft sowie Biologie werden je nach personellen Möglichkeiten in „BiLi“ in englischer Sprache unterrichtet.

Die Mindestanforderung zur Teilnahme am bilingualen Unterricht ist die Note 3 (hier: „eine gute 3“) im Fachunterricht Englisch.

Bilinguale Unterrichtsangebote (Stand 09/2015):

*Jahrgangsstufe 7: Biologie / Biology*

*Jahrgangsstufe 8 bis 10: Geschichte / History*

## **Bibliothek**

VA: Doris Heger / interessierte Eltern

Die Schülerbücherei soll jeden Vormittag für die Schülerschaft der Ernst-Reuter-Schule und für den „Fachunterricht vor Ort“ geöffnet sein. Neben gemütlichen kleinen Tischen stehen den Schülerinnen und Schülern zusätzlich zwei Bildschirmarbeitsplätze zur Verfügung.

Engagierte Eltern gewährleisten mit ihrem Einsatz die durchgängige Öffnung der Bibliothek.

Über die Leiterin der Schülerbücherei, Frau Doris Heger, über den Schulelternbeirat und den Förderverein werden ständig ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gesucht, die die Arbeit in der Bücherei stundenweise unterstützen.

## **Bistro**

→ Mensa / Cafeteria

## **BTP-Beauftragter**

VA: Tuncer Özer

Das Bildungs- und Teilhabe-Paket sichert allen Schülerinnen und Schülern die Teilhabe an Bildungsangeboten wie etwa die Mitgliedschaft in Sport- und Musikvereinen, die Teilnahme an Klassen- und Studienfahrten oder auch die Versorgung mit einem warmen Mittagessen zu, unabhängig vom finanziellen Background der Eltern.

Die Ernst-Reuter-Schule berät bei der Antrag-Stellung und hilft bei der Kontaktaufnahme mit den Ämtern.

## **Cafeteria**

→ Mensa

## **CKalender**

VA: Heidi Ballmann

Der CKalender ist die Kommunikationsplattform für alle Arten schulischer Termine an der ERS. Nach der Abgabe einer gültigen E-Mail-Adresse erhalten die Lehrkräfte, die dies wünschen, wöchentlich eine Übersicht über alle an der ERS stattfindenden Termine zugesandt.

Zusätzlich erfolgt ein Aushang am Infobrett.

## **Darstellendes Spiel**

→ Theater

## **Datenschutzbeauftragte**

VA: Jutta Herget, Valerij Maksimov

## **EDV**

→ IT-Beauftragter

Alle Schüler erhalten im Laufe ihrer Schullaufbahn eine Grundausbildung im Umgang mit modernen Betriebssystemen und den gängigen MS-Office-Anwendungen. Diese Kenntnisse werden in zusätzlichen Wahlpflichtangeboten und Arbeitsgemeinschaften vertieft und weiterentwickelt.

Hierbei ist die umfangreiche EDV-Ausstattung mit Informatikräumen, Multimediaräumen sowie Laptopwagen von großem Vorteil. Fast alle Fachräume (Naturwissenschaften, Musik/Kunst, ...) sind mit EDV-Systemen (Beamer / Audio-Anlage) bzw. mit ActiveBoards ausgestattet.

Es ist für jede Lehrkraft möglich, virtuelle Arbeitsräume für Lerngruppen anzulegen. Als didaktisches Netzwerk dient das System MTS Reinhardt.

Die EDV-Ausbildung bildet einen der vielen ERS-Schwerpunkte.

## **Elternabende**

VA: Klassenlehrkräfte, Klassenelternbeiräte, Schulleitung, Fachlehrkräfte

In der Jahrgangsstufe 5 wird im Verlauf des ersten Elternabends der Klassenelternbeirat gewählt. Dieser übernimmt in der Folge die Einladungen zu den weiteren Elternabenden. Diese sind immer einzuberufen, wenn dies von den Eltern oder Lehrkräften gewünscht wird und finden in der Regel mindestens zweimal pro Schuljahr statt.

Elternabende dienen dem Informationsaustausch über Themen, die die gesamte Klassengemeinschaft betreffen. Belange, die nur wenige oder einzelnen Schülerinnen und Schüler betreffen, können im Verlauf von Elternabenden nicht besprochen werden (Datenschutz!).

Auf Wunsch der Eltern können Fachlehrkräfte und/oder Mitglieder der Schulleitung eingeladen werden.

→ Elternbeirat

## **Elternbeirat**

VA: Alberta Vedder (SEB-Vorsitzende)

Die Aufgaben eines Elternbeirates sind interessant und vielfältig, jedoch nicht übermäßig anstrengend und zeitintensiv. Die Schulelternbeiratsvorsitzende der Schuljahre 2015/2016 hat eine Mappe mit den wichtigsten Infos zu den Themen Elternbeirat, Elternabend, ... zusammengestellt. Diese Mappe kann im Sekretariat der Ernst-Reuter-Schule abgeholt werden.

## **Elternmitarbeit**

→ Förderverein

Die Ernst-Reuter-Schule freut sich über engagierte Eltern, für die es mannigfaltige Beteiligungsmöglichkeiten innerhalb des Schullebens gibt.

Beispielsweise sind die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen wie der „Tag der offenen Tür“, die Einschulungs- und die Verabschiedungs-Feiern sowie viele weitere Aktivitäten innerhalb eines Schuljahres ohne die Mitarbeit der überaus aktiven Elternschaft nicht denkbar.

## **Elternsprechtag**

VA: Schulleitung

Jede Lehrkraft steht für Elterngesprächswünsche nach Vereinbarung zur Verfügung.

Darüber hinaus findet im Februar am ersten Montag nach der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse der Elternsprechttag statt.

Modalitäten diesen Elternsprechtags betreffend erhalten alle Mitglieder der Schulgemeinde rechtzeitig mit der Ankündigung.

## **Entschuldigungsheft (Erkrankungen, Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern)**

VA: Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Spätestens am dritten Tag nach Beginn einer Krankheit bzw. spätestens drei Tage nach Wiederaufnahme des Unterrichtes ist der Klassenlehrkraft eine schriftliche Entschuldigung im Entschuldigungsheft vorzulegen.

Bei Erkrankungen, die länger als eine Woche dauern, ist eine ärztliche Bescheinigung erforderlich, der Klassenlehrer muss informiert werden (→ Schulordnung).

Die Lehrkräfte sind gehalten, nur ordentliche, saubere und fristgerecht abgelieferte Entschuldigungen zu akzeptieren. In besonderen Fällen hilft die Rücksprache mit der Klassenlehrkraft und / oder der Schulzweigeleitung.

→ Anwesenheit

## **ERS-Programm**

VA: Wolfgang Erb

Die ERS soll nicht nur als Lernort dienen. Vielmehr ist sie ein Lebensraum, in welchem die Beziehung zwischen der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer und den Schülerinnen und Schülern als wichtiger Bestandteil von Schule gilt. So hat die ERS im Jahrgang 5 das „EssenRedenSpielen“-Programm fest verankert.

Das ERS-Programm findet montags in der Zeit von 13:15 Uhr bis 14:50 Uhr statt und bedeutet, dass man gemeinsam zu Mittag isst, sich dabei unterhält und dann anschließend an Arbeitsgemeinschaften je nach Interesse teilnimmt.

## **Fächerübergreifender Unterricht**

und die Bildung von Lehrerteams sind wichtige Bausteine des pädagogischen Konzepts der ERS. Es werden unter Kollegen, die beispielsweise in einer Hauptschulklasse unterrichten, Themenbereiche ausgewählt, die in verschiedenen Fächern parallel unter den gegebenen fachspezifischen Blickpunkten erarbeitet werden können (ganzheitliches Lernen).

Z. B. kann das Thema „Herbst“ in den Fächern Deutsch, Biologie, Kunst und sogar in Englisch behandelt werden.

## **Fahrräder / Fahrradfreie Zone**

VA: Schulleitung, Hausmeister

Aus Sicherheitsgründen dürfen Fahrräder und sonstige Gefährte nicht mit auf den Schulhof gebracht werden. Sie werden bei den Fahrradständern abgestellt und durch ein Schloss gesichert.

Ein videoüberwachter Fahrradabstellplatz befindet sich auf dem Schulgelände im Innenhof des Hauptgebäudes.

## **Ferien / Ferienzeiten**

VA: Schulleitung

Es gibt in jedem Schuljahr 75 Ferientage, dabei werden die Sommerferientermine im Rahmen der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) vereinbart. Die beweglichen Ferientage werden jeweils von den einzelnen Staatlichen Schulämtern festgelegt.

Auch in der Ernst-Reuter-Schule gilt die Ferienregelung der Kultusministerkonferenz, die jederzeit auf der Homepage des Hessischen Kultusministeriums eingesehen werden kann. → <https://kultusministerium.hessen.de/>

Der Unterricht am letzten Schultag vor den Ferien endet jeweils nach der dritten Stunde um 10:45 Uhr.

## **Feuer-Alarm / Alarm-Plan**

VA: Jörg Seidel

Der Alarmplan wird jährlich fortgeschrieben, Aushänge mit Fluchtwegs-Plänen befinden sich in jedem Klassen-, Fach- und Arbeitsraum.

In regelmäßigen Abständen werden Feuer-Alarm-Übungen durchgeführt, damit alle Mitglieder der Schulgemeinde im Alarmfall adäquat reagieren können und die Verletzungsgefahr minimiert werden kann.

Im Sekretariat kann das Merkblatt für die grundsätzlichen Regelungen im Falle eines Alarmes an der ERS erfragt werden.

→ Krisenteam

## **Filmaufnahmen und Fotos**

VA: Daniel Özbe, Kathinka Gode, Dr. Georg Köhler

Zu Beginn eines Schuljahres kommt ein professionelles Fotografenteam an die ERS und fertigt Klassenfotos und Fotos aller Schülerinnen und Schüler an. Diese dienen dann zur Erstellung der individuellen Schülersausweise.

Die Eltern aller Schülerinnen und Schüler unterzeichnen bei Eintritt in die Schulgemeinde den Erhalt der Schulordnung und erteilen bei dieser Gelegenheit die Erlaubnis, dass ihre Kinder fotografiert werden dürfen.

Bzgl. des Fotografierens auf dem Schulgelände → Haus- und Schulordnung

Fotos von allen in der Ernst-Reuter-Schule tätigen Menschen befinden sich an der Infowand am Haupteingang – zur Orientierung für Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler.

Neu in das Kollegium eintretende Lehrkräfte werden daher herzlichst gebeten, so bald als möglich ein aktuelles Foto mitzubringen.



## **Finanzen / Haushaltsführung**

VA: Dr. Georg Köhler, Marcus Rass, Susanne Hillebrand

Bei Fragen zu den schulischen Finanzen und allgemeinen Fragen zur Haushaltsführung sind bitte die genannten Ansprechpartner zu kontaktieren.

## **Förderverein**

VA: Pino Perna, Francesca Keßler, Bettina Benz (Vorsitzende)

Der Förderverein unterstützt sowohl materiell als auch ideell die vielfältigen Aktivitäten unserer Schule (u. a. Fachbereiche Musik, NaWi, ...) und freut sich über den Zulauf weiterer engagierter Mitglieder.

## **Formulare**

VA: Sekretariat

Neben der pädagogischen Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern müssen viele Vorgänge im schulischen Alltag mehr oder weniger ausführlich dokumentiert werden. Die entsprechenden Formulare und Anträge sind im Sekretariat erhältlich. Im Formular-Schrank rechts neben dem Faxgerät finden sich folgende, dem Kollegium frei zugängliche Formulare:

- Haus- und Schulordnung
- Protokoll für Klassen- oder Fachkonferenzen
- Antrag auf Genehmigung schriftlicher Arbeiten
- Förderpläne bei (drohendem) Leistungsversagen
- Elternbenachrichtigung: „Hausaufgaben“
- Elternbenachrichtigung: Gesprächswunsch
- Elternbenachrichtigung: Schulbesuchsmahnung
- Elternbenachrichtigung: sonstige Mitteilungen
- Beratungsprotokoll Querversetzung
- Unterlagen zur Elternbeiratswahl
- Antrag auf Beurlaubung
- Anmeldung eines Unterrichtsbesuches
- Antrag zur Durchführung eines Wandertags
- ...

## **Fortbildung**

VA: Wolfgang Erb

Das Kollegium der ERS bildet sich fortlaufend sowohl durch schulinterne als auch externe Angebote fort.

Die Schwerpunkte stehen dabei in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Schulprogramm, welches die Gesamtkonferenz verabschiedet.

## **Fotokopien**

→ Kopien

## **Freiwillige Lernzeit**

VA: Nassim Bollschweiler

Die Erledigung der Hausaufgaben ist für den schulischen Lernerfolg von großer Bedeutung. Auf den Erfahrungen der letzten Jahre und den Erkenntnissen der modernen Ganztags-Pädagogik fußend hat das Team der Ernst-Reuter-Schule ein neues Konzept zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler entworfen:

Die freiwillige Lernzeit findet montags bis donnerstags von 13:50 bis 15:25 Uhr statt. Die Betreuung (unter Aufsicht ausgebildeter Lehrkräfte) findet in separaten Arbeits-Räumen statt: im Deutsch-, Englisch- oder Mathematik-Raum. So können Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben in einer lernförderlichen Atmosphäre in Form von Einzel- oder Gruppenarbeit erledigen. Selbstverständlich sind Nachfragen zu anderen Fächern bei jeder Lehrkraft jederzeit möglich.

→ Gebundene Lernzeit

## **Fremdsprachenfolge**

VA: Schulleitung

An der Ernst-Reuter-Schule wird als 1. Fremdsprache das Fach Englisch unterrichtet.

Im Gymnasialzweig beginnt in der Jahrgangsstufe 7 die 2. Fremdsprache – hierbei haben die Schülerinnen und Schüler die Wahl zwischen Französisch und Spanisch.

Für Realschüler werden im WPU-Bereich neben weiteren – technischen – Fächern ebenfalls die beiden Fremdsprachen Französisch und Spanisch ab Jahrgangsstufe 7 angeboten. Schülerinnen und Schüler, die sich im Realschulzweig für eine Fremdsprache entscheiden, sind verpflichtet, für mindestens 2 Jahre an diesem WPU-Angebot teilzunehmen.

## **Fundsachen**

VA: Hausmeister, Medientechnik

Werden Hefte, Bücher, Mäppchen oder Kleidungsstücke etc. vermisst, sollen die Schülerinnen und Schüler höflich ihre Lehrkräfte oder auch die Hausmeister ansprechen. Oftmals kann dort geholfen werden.

## **Ganztagsangebote / -arbeitsgemeinschaften für Schülerinnen und Schüler (Ganztagschule Profil 2)**

VA: Wolfgang Erb

In der ERS gibt es in jedem Schuljahr mehr als 40 Ganztagsangebote. Diese sind sowohl aus den künstlerischen, musischen, sportlichen als auch aus den informationstechnischen und naturwissenschaftlichen Bereichen. Schülerinnen und Schüler wählen vor dem Ende eines Schuljahres aus, an welchen GT-Angeboten sie im kommenden Schuljahr teilnehmen möchten.

Aktuelle Infos hierzu sind bei der Schulleitung erhältlich.

### **Gebundene Lernzeit**

VA: Nassim Bollschweiler

Neben dem Angebot der freiwilligen Lernzeit existiert an der ERS ein weiteres Angebot: In der gebundenen Lernzeit nehmen Schülerinnen und Schüler teil, die von den örtlichen Grundschulen empfohlen wurden. Diese Kinder erhalten Unterstützung in den Bereichen Selbstorganisation, soziales Lernen und Aufbau von Selbstvertrauen.

### **Gelbe Linien**

VA: Schulleitung, Hausmeister

Die gelben Markierungslinien im Bereich der Eingänge grenzen den Schulhof ein, Schülerinnen und Schüler dürfen sie in den Pausen nicht überschreiten. Weitere gelbe Markierungslinien befinden sich rund um den Wartebereich am Kiosk sowie an den Toiletten. Innerhalb der Markierungen sollen sich keine Schülerinnen und Schüler aufhalten, um einen freien Zugang sowohl zum Kiosk als auch zu den Toiletten zu ermöglichen und um Rempelen zu vermeiden.

### **Grundschulinformationsabende**

VA: Marcus Rass, Dr. Georg Köhler

Im Januar findet alljährlich sowohl an der Heinrich-Mann-Schule als auch an der Ernst-Reuter-Schule jeweils ein Informationsabend statt, in dessen Rahmen interessierten Eltern ein allgemeiner Überblick über das Hessische Schulsystem ab Jahrgangsstufe 5 dargeboten wird.

Interessierte Lehrkräfte sind herzlich eingeladen, diese Abende zu besuchen oder sogar mitzugestalten.

### **Gymnasial-Zweig**

VA: Uwe Glück

Das Gymnasium vermittelt eine umfassende Allgemeinbildung und weckt Interesse an weiterführenden Fragestellungen, führt zu eigenständigem Lernen und der kritischen

Auseinandersetzung mit Problemstellungen. Weiterhin wird die Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft für sich und andere gefördert und ganz allgemein auf die gymnasiale Oberstufe vorbereitet.

Besondere Schwerpunkte in der ERS:

Neben Englisch als erster Fremdsprache wird bilingualer Unterricht in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern angeboten. Als zweite Fremdsprache ab Klasse 7 kann entweder Spanisch oder Französisch gewählt werden.

Ein zweiwöchiges Betriebspraktikum findet im Jahrgang 9 statt. Naturwissenschaftliche AGs und andere Förderangebote für hochmotivierte und hochbegabte Schülerinnen und Schüler runden die gymnasialen Bildungsangebote ab.

### **(AG) Gymnasium**

VA: Uwe Glück

In der Arbeitsgruppe zur Qualitätssicherung und -optimierung innerhalb des Gymnasial-Zweiges wurde in den letzten Jahren die „Rückkehr zu G9“ sukzessive gestaltet und begleitet.

Da mittlerweile alle Jahrgänge der Ernst-Reuter-Schule im G9-Bereich angekommen sind, wird sich die AG Gymnasium (so auch in den anderen beiden Schulzweigen) in den kommenden Schuljahren mit der Ausprägung des selbstständigen Lernens und der Implementierung der Kompetenzorientierung beschäftigen, wobei auch positive Erkenntnisse des ehemaligen G8-Systems in die Ausgestaltung einfließen werden.

→ Gymnasium G9

### **Gymnasium G9**

**Alle** Gremien der ERS (SEB, Gesamtkonferenz, Schulkonferenz) haben bereits im Jahre 2008 beschlossen, mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 wieder zu G9, also zur 6-jährigen Organisation des gymnasialen Bildungsganges in der Sekundarstufe I (Klassen 5-10) zurückzukehren.

Das Angebot der Ernst-Reuter-Schule hat sich auf die Jahrgangsstufen 5 bis 10 spezialisiert. Die lernpädagogische Arbeit kann sich dadurch gezielt auf die Anforderungen der Kinder und Jugendlichen zwischen 9 und 17 Jahren einstellen.

Der Übergang zur Oberstufe wird dann für die fast schon erwachsenen Schüler zu einem neuen Lebensabschnitt. Wie die Berichte und Erfolge ehemaliger Schüler zeigen, sorgt der Wechsel in die nächste Lernphase in der Oberstufe – hin zum Abitur für neue und frische Motivation.

→ (AG) Gymnasium

## **Handball-Schulsport-Zentrum**

VA: Larissa Arnold, Mike Gloger

Der sportlichen Tradition in Dietzenbach folgend genießt Handball an der ERS einen hohen Stellenwert.

Als Förderzentrum des Kreises Offenbach und E-Kader Stützpunkt bietet die ERS für Jungen und Mädchen aller Altersstufen Handball-Übungsgruppen an und arbeitet mit zahlreichen Dietzenbacher Vereinen – unter anderem mit der HSG Dietzenbach – zusammen.

## **Handys in der Schule**

→ Haus- und Schulordnung

Es besteht keine Notwendigkeit, ein Mobiltelefon (Handy) in die Schule mitzubringen. In Notfällen wenden sich die Schülerinnen und Schüler an das Sekretariat.

Wenn trotzdem ein Handy in die Schule mitgebracht wird, dann muss es ausgeschaltet und nicht sichtbar in der Schultasche aufbewahrt werden. Ebenso verhält es sich mit sonstigen Geräten, die den Unterricht stören können, z.B. MP3-Player, etc.

Bei Verstößen gegen diese Regelungen kann das Gerät vorübergehend eingezogen werden, außerdem kann die Schülerin / der Schüler zum Trainingsraum-Besuch aufgefordert werden.

Außerdem kann und wird die Schule bei möglichen Beschädigungen solcher Geräte und auch im Falle eines Diebstahls keinerlei Schadensersatzforderungen nachkommen.

In der Mittagspause (von 13:15 bis 13:50) können Handys außerhalb der Unterrichtsräume benutzt werden, solange keine Lärmbelästigungen gegeben sind.

## **Hauptschul-Zweig**

VA: Petra Scheer (kommissarisch)

Im Hauptschul-Zweig wird den Schülerinnen und Schülern Allgemeinbildung vermittelt, sie werden entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit und ihren Neigungen gefördert und auf die Berufs- und Arbeitswelt vorbereitet. Die Jugendlichen erhalten Hilfen, die für das Erwachsenenleben erforderlichen grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben und um ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

Um diese Ziele erreichen zu können, werden Kinder an der ERS intensiv und gezielt gefördert:

Es bestehen beispielsweise besondere Angebote in den Jahrgangsstufen 5 und 6 zur Verbesserung der deutschen Sprache und in Klasse 9 (Mathematik / Deutsch) zur Vorbereitung auf die Hauptschulabschlussprüfung.

Im Zentrum steht die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen: Leistungsbereitschaft / Flexibilität / Belastbarkeit / Kommunikationsfähigkeit / Teamfähigkeit / ...

## **(AG) Hauptschule**

VA: Petra Scheer, Bernadette Beckmann, Martina Bierhoff, Ati Diker, Peter Leicht, ...

Kolleginnen und Kollegen arbeiten in der Arbeitsgruppe zur Qualitätssicherung und -optimierung innerhalb des Hauptschul-Zweiges u. a. an der schrittweisen Verbesserung der Ergebnisse in den Abschlussprüfungen.

## **Haus- und Schulordnung**

VA: Schulleitung, Schulkonferenz

Die Haus- und Schulordnung gilt für alle Mitglieder der Schulgemeinde der ERS.

Eine Fassung der derzeit gültigen und von der Schulkonferenz verabschiedeten Schulordnung kann im Sekretariat abgeholt oder von der Webseite downloaded werden.

## **Hausaufgabenbetreuung**

→ freiwillige Lernzeit / → gebundene Lernzeit

## **Hochbegabung**

VA: Michael Neuner

Im Schuljahr 2013/2014 wurde die Ernst-Reuter-Schule mit dem Gütesiegel einer hochbegabungsfördernden Schule ausgezeichnet.

In der ERS gilt das Prinzip der Chancengleichheit: Jede(r) hat das Recht, sich nach seinen bzw. ihren Fähigkeiten zu entwickeln, wobei die Leistungspotenziale der Kinder und Jugendlichen genutzt werden sollen.

Unser Angebot umfasst u. a. die folgenden Möglichkeiten:

- Differenzierte Angebote im Nachmittagsunterricht / Besuch zusätzlicher Kurse, Arbeitsgemeinschaften, ...
- Enrichment-Maßnahmen (Vertiefung und Erweiterung des Schulstoffs um zusätzliche Inhalte)
- Möglichkeiten der Akzeleration („Überspringen“)
- Querversetzungen / Belegung von Fächern im nächsthöheren Schulzweig

## **Homepage der Ernst-Reuter-Schule**

VA: Schulleitungs-Team, Kathinka Gode

Auf der Homepage der Ernst-Reuter-Schule findet man unter anderem die öffentlich zugängliche Version des → cKalenders mit wichtigen Terminen des gesamten Schuljahres.

[www.ernst-reuter-schule.de](http://www.ernst-reuter-schule.de)

## **Infoabende**

VA: je nach Erfordernis

Die Schule veranstaltet jährlich mehrere Infoabende für interessierte Eltern bzw. Schüler, die unsere Schule noch nicht kennen. Termine werden über die „Ranzenpost“ / Postmappe und auf der schuleigenen Homepage bekannt gegeben.

## **Informationen / Info-Ordner / Belegungsplan**

VA: Sekretariat

Im Sekretariat finden sich wichtige Informationsquellen:

Ein orangeroter Ordner beinhaltet wichtige organisatorische und inhaltliche Infos für den täglichen Gebrauch. Was hierin nicht zu finden ist, bitte im Sekretariat erfragen.

Termine für die Aula und den Konferenzraum müssen an Frau Ballmann übermittelt werden, sie erscheinen dann im → cKalender. Im Bedarfsfall wichtige Termine bitte auch den Hausmeistern mitteilen.

Ein weiterer roter Ordner beinhaltet alle Informationen bzgl. des Eintrittes einer Gefährdungslage (→ Krisenteam).

Die in den Stundenplan-Ausdrucken ausgewiesenen Fachraum-Belegungen sind unbedingt einzuhalten. Abweichungen vom Raumbelungsplan sind in einer Liste einzutragen, die im Sekretariat an der rechten Schrankwand (rechts neben der Pinnwand) hängt.

## **Integrationsbeauftragte / Integrationskonzept**

VA: Johanna Wetter

Die Integrationsbeauftragte fungiert als Schnittstelle zwischen den Mitgliedern der Schulgemeinde sowie der Stadt Dietzenbach.

Zur Erleichterung des täglichen Miteinanders verschiedener Nationen und Kulturen an der ERS und in Dietzenbach werden Projekte wie etwa Informationsveranstaltungen zum Thema „Integration“ durchgeführt.

Im Hinblick auf das „Integrationskonzept der Stadt Dietzenbach“ werden die Interessen der ERS auf kommunaler Ebene in der AG 2 („Sprache und Bildung“) zur Umsetzung des Integrationskonzeptes vertreten.

## **Intensiv-Klassen / Deutsch-Förderung**

VA: Schulleitung, Renate Knevels, Ulrike Schwalb, Daniel Özbe

Schülerinnen und Schüler nicht-deutscher Herkunftssprache, deren Deutschkenntnisse noch nicht ausreichen, um eine Regelklasse zu besuchen, erhalten in den Intensivklassen für ein bis zwei Jahre die Möglichkeit Deutsch als Zweitsprache zu erlernen.

Der Unterricht findet in einem festen Klassenverband statt.

Neben Deutsch stehen u. a. Mathematik, Englisch, Ethik, Natur- und Gesellschaftswissenschaften und Sport auf dem Stundenplan.

## **IT-Beauftragter**

VA: Ron Meyer, Marcus Rass

Der IT-Beauftragte ist die Schnittstelle zwischen Kollegium und dem EDV-didaktischen Netzwerk der ERS.

Hier kann man sich das Passwort für den Zugang zu den Schulrechnern einrichten lassen. Der IT-Beauftragte hilft ebenfalls bei der Bedienung des PC-Netzwerkes in den EDV-Räumen oder bei den ActiveBoards in den naturwissenschaftlich-technischen Fachräumen und führt bei Bedarf die Einführungsveranstaltung ins MTS-System durch.

## **Jugend Forscht – Aktivitäten**

VA: Dr. Hans Gehrig, Nicole Reising, Martin Heizenreder, Ron Meyer

JuFo Biologie/Chemie

JuFo Physik

...in Bearbeitung

## **Klassenarbeiten – Leistungsnachweise**

VA: Kollegium, Schulleitung

Die Termine für Klassenarbeiten und Lernkontrollen werden mit den jeweiligen Lerngruppen und den Fachkollegen abgesprochen und sowohl im Klassenbuch als auch im → Arbeiten- und Wanderfahrtenkalender eingetragen. Den Regelungen im Hessischen Schulgesetz sowie den betreffenden Verordnungen wird entsprochen.

Prinzipiell ist es sinnvoll, die Arbeiten zwecks Vereinheitlichung der Lernniveaus inhaltlich zu koordinieren.

Im Regelfall wird bei Fehlen im Unterricht auf die Vorlage eines Attestes verzichtet. Eine schriftliche Entschuldigung reicht aus. Wird ein Termin für einen schriftlichen Leistungsnachweis versäumt, kann ein ärztliches Attest verlangt werden.

## **Klassenarbeitsplaner**

→ Arbeiten- und Wanderfahrtenkalender

## Klassenbuch

VA: Klassenlehrerin / Klassenlehrer, Schulzweig-Leitung

Das Klassenbuch dient zum Nachweis der unterrichtlichen Tätigkeiten und der Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler. Hierin sind sowohl stichwortartig die Unterrichtsgegenstände (Hausaufgaben, Termine für Klassenarbeiten und Lernkontrollen, etc.), als auch Versäumnisse und Verspätungen je Stunde einzutragen. Weiterhin beinhaltet es die Termin-Übersicht, in welcher – neben dem Klassenarbeitsplaner – die Termine für geplante schriftliche Leistungskontrollen etc. einzutragen sind.

Der Klassenlehrer ist für das Klassenbuch verantwortlich. Zu Beginn des Schuljahres wird ein Klassenbuch-Dienst gewählt (oder ernannt) – beispielsweise ein Team von zwei, drei Schülerinnen und Schülern. Dieser Dienst trägt Sorge dafür, dass das Klassenbuch immer im jeweils stattfindenden Unterricht zur Hand ist. Die Übernahme eines solchen Dienstes wird im Zeugnis unter Bemerkungen aufgeführt.

## Klettern in der ERS

VA: Doris Heger, Rainer Hanauer

Klettern ist fester Bestandteil im Sportunterricht der 9. Jahrgangsstufe. Alle Ausrüstungsgegenstände (Seile, Klettergurte, Karabiner) sind in ausreichender Zahl vorhanden.

Die ERS verfügt über 150 qm reine Kletterfläche an der schuleigenen Indoor-Kletterwand.

## Konferenzen

VA: Schulleitung

Im Regelfall ist an der ERS der Mittwoch Konferenztag.

Laut Konferenzordnung finden diverse Konferenzen regelmäßig statt, alle Lehrkräfte sind zu einer Teilnahme verpflichtet (nachfolgend eine Auswahl):

**Gesamtkonferenz:** Die erste Gesamtkonferenz findet zu Beginn des neuen Schuljahres in der Regel am Freitag vor Schulbeginn statt. Weitere Gesamtkonferenzen – über das Jahr verteilt – werden im Schuljahresplan angezeigt. Protokolliert werden die Beschlüsse jeder Gesamtkonferenz durch das Kollegium. Die Protokolle sind jederzeit im Sekretariat einsehbar. Eine Auflistung der wichtigsten Aufgaben und Rechte der Mitglieder der Gesamtkonferenz kann beim Personalrat der ERS erfragt werden.

**Fachkonferenz:** Der/die Vorsitzende der Fachkonferenz (der/die Fachbereichs-Leiter/in) beruft die Fachkonferenz je nach Bedarf ein, in der Regel ist dies zu Beginn des neuen Schuljahres bzw. einmal pro Halbjahr.

**Klassenkonferenz:** Die Klassenlehrkraft beruft bei Bedarf die Klassenkonferenz ein. Halbjahres- bzw. Notenkonferenzen sind Klassenkonferenzen. Auch bei bevorstehen-

den pädagogischen und Ordnungs-Maßnahmen sind Klassenkonferenzen einzuberufen.

**Schulkonferenz:** Die Schulkonferenz besteht aus 5 Lehrkräften, 3 Eltern- und 2 Schülervertretern sowie dem Schulleiter. Sie tritt in der Regel einmal pro Halbjahr zusammen. → Schulkonferenz

Zur Organisation und den Modalitäten der einzelnen Konferenzen: → Konferenz-Ordnung vom 29. Juni 1993 (Niederschrift / Protokollführung: §§ 12 und 31).

Die Konferenzeinladung mit den Namen aller Teilnehmer ist immer dem stellv. Schulleiter eine Woche vor dem Termin zur Verfügung zu stellen.

Protokolle sollten spätestens 2 Wochen nach dem Konferenztermin erstellt und verteilt sein.

## Konfliktbüro / Streitschlichter-Team

VA: Jana Hingst / Vertretungsregelung: Ron Meyer

Das Konfliktbüro ist täglich in der 2. großen Pause geöffnet. Ein in Mediation ausgebildetes Team versucht Streitigkeiten zwischen Schülerinnen und Schülern so schnell wie möglich zu schlichten.

Unter dem Motto „Miteinander statt gegeneinander“ kümmern sich die Mitglieder des Konfliktbüros um auftretende Probleme und suchen gemeinsam mit den Betroffenen nach Lösungen, die allen Seiten gerecht werden.

## Kooperatives Lernen

VA: Wolfgang Erb, Jana Hingst

Kooperatives Lernen ist eine Lern- und Lehrmethode, die alle Schüler im Unterricht individuell fordert und zugleich die Teamarbeit fördert.

Einige der Lehrkräfte der ERS bilden sich in dieser Methode verstärkt aus, erproben Elemente des kooperativen Lernens im Unterricht und geben ihre Erfahrungen an andere Lehrkräfte weiter.

## Kopien

VA: Uwe Glück (Organisation / Vergabe von PINs)

Jede Kollegin / jeder Kollege erhält eine Codenummer für die Kopierer. Nach einem vereinbarten Schlüssel (Jahrgangsstufe, Fach, Klassenlehrer usw.) errechnen sich die – unterschiedlichen – Anzahlen für Frei-Kopien.

Finanziert werden diese Frei-Kopien durch öffentliche Gelder und gesonderte Sammlung bei Eltern (durch die Klassenlehrer/-innen). Es ist nicht gestattet, zusätzlich Kopiergeld für einzelne Kurse einzusammeln.

Sollte das eigene Kopierkontingent erschöpft sein, kann es bei Uwe Glück gegen einen fest stehenden Unkostenbeitrag wieder aufgefüllt werden.

**Krankmeldung (Lehrkräfte)**

VA: Marcus Rass, Uwe Glück, Kerima Softic, Jörg Seidel  
(→ Vertretungsplanung)

Bei plötzlicher Erkrankung ist Herr Rass über das Sekretariat möglichst frühzeitig (um 7:00) ausschließlich telefonisch in Kenntnis zu setzen.

**Krankmeldung (Schülerinnen und Schüler)**

VA: Klassenlehrerin / Klassenlehrer, Schulzweig-Leitung

Bei plötzlicher Erkrankung von Schülerinnen und Schülern ist kein Anruf im Sekretariat nötig. Ggf. können Infos an die Klassenleitung über Mitschüler weitergegeben werden.

→ Entschuldigungen

**Krisenteam**

VA: Dr. Georg Köhler, Marcus Rass

Das Krisenteam der ERS besteht aus den folgenden Personen, die bei Fragen als Ansprechpartner dienen:

Frau Ballmann	Frau Becher (Sek)
Frau Bona-Stecki (SEK)	Frau Gode
Frau Hillebrandt (Sek)	Herr Dr. Köhler
Herr Kothe (HM)	Herr Leicht
Herr Rass	

Ein roter Ordner mit allen nötigen Informationen im Falle des Eintrittes einer Gefährdungslage steht im Sekretariat.

**Lageplan**

Der Ausdruck eines Lageplans (Luftbild) der Ernst-Reuter-Schule kann bei der Schulleitung abgeholt werden.

**LEGO-Mindstorms – Aktivitäten**

VA: Martin Heizenreder, Ron Meyer

Die Mindstorms-AG wurde im Jahr 2014 gegründet und ist die neueste MINT-AG der Ernst-Reuter-Schule.

In derzeit zwei Teilkursen (Herr Heizenreder, Herr Meyer) werden Grundlagen der Robotik anhand des aktuellen Lego-Mindstorms-Systems „EV3“ vermittelt. Mittelfristig wird eine Teilnahme an Robotik-Wettbewerben (FirstLe-goLeague, WorldRobotOlympiad) angestrebt.

**Lehrbericht**

VA: Kollegium

Die Lehrberichte („blaue Hefte“) stehen nach Schulzweig und Fach sortiert in der Lehrerbibliothek. Sie dienen als Ersatz für das Klassenbuch in all den Lerngruppen, die nicht im Klassenverband unterrichtet werden (Sport, Fremdsprachen, Religion / Ethik etc.). Die jeweilige Lehr-

kraft vermerkt neben Schülernamen hier die behandelten Unterrichtsinhalte und Fehlzeiten der Schülerinnen und Schüler.

**Lehrerküche**

VA: Kollegium

Die Lehrerküche befindet sich zwischen Medienraum und Lehrerzimmer. Die Ausstattung von zwei Kühlschränken, einer Spülmaschine, mehreren Kaffeemaschinen und Wasserkochern wird durch das Kollegium gepflegt, jeder Nutzer ist für die Sauberkeit der von ihm benutzten Gegenstände selbst verantwortlich.

**Lehrpläne**

VA: Dr. Georg Köhler

Grundlage der Unterrichtsinhalte sind die jeweils gültigen Lehrpläne des Hessischen Kultusministeriums (→ Homepage des HKM). Schuleigene Umsetzungen werden jedes Jahr erstellt bzw. fortgeschrieben.

**Lernmittel / Schulbücher**

VA: Rainer Hanauer / Janine Bona-Stecki

Bücher werden immer zu Beginn des Schuljahres ausgegeben und am Ende, in der Regel in der vorletzten Schulwoche vor den Sommerferien, zurückgegeben. Die Schülerinnen und Schüler benötigen zur Ausleihe ihren Schülerausweis mit Foto und Barcode.

Verlässt eine Schülerin oder ein Schüler die ERS, so sind alle Bücher vollständig abzugeben. Ansprechpartner ist Herr Rainer Hanauer, der für die Ausleihe und Rückgabe der Lehrmittel zuständig ist.

Sollte ein Schüler am Schuljahresende nicht alle Bücher zurückgegeben haben, so erhält er nur eine Kopie des Zeugnisses. Das Original wird dann zusammen mit dem Hinweis auf die fehlenden Bücher bis zur vollständigen Abgabe in der Schülerakte eingheftet.

**Leistungsnachweise**

→ Klassenarbeiten

**Leseförderung**

VA: N. N.

Die Förderung der Lesekompetenz ist ein besonderes Anliegen. Hierzu bestehen vielfältige Angebote und Projekte:

Regelmäßige Autorenlesungen, Lesewettbewerbe, Bücherkisten für Klassen, Schülerbücherei → Lesenacht sowie LRS-Kurse in allen Jahrgangstufen durch Lehrkräfte mit spezifischer Ausbildung.

## **Lesenacht**

VA: Tuncer Özer

Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 wird zu Beginn des zweiten Halbjahres eine Lesenacht veranstaltet. Hierbei übernachten die Kinder in der Schule, bringen ihre Lieblingsbücher mit, lesen vor, lesen für sich, lesen mit Taschenlampe im Schlafsack, ... und verbringen so mit ihren Lehrerinnen und Lehrern eine spannende Nacht in der Schule. Nach dem Frühstück geht es am nächsten Morgen wieder nach Hause.

## **Lese-Rechtschreib-Kurs (LRK) – Beratung**

VA: Renate Knevels, Melanie Fuhrländer

An der Ernst-Reuter-Schule werden spezielle jahrgangsbezogene Förderkurse für Kinder mit Lese-Rechtschreibschwäche angeboten. In diesen Kursen werden die Kinder wöchentlich zwei Stunden lang in kleinen Gruppen intensiv und individuell gefördert. Durch die Einrichtung dieser LRK-Förderkurse in jedem Jahrgang – von Jahrgangsstufe 5 bis 10 – ist eine kontinuierliche und langfristige Förderung garantiert.

Weiterhin arbeitet unsere Schule schon seit vielen Jahren mit den Dietzenbacher Grundschulen zusammen. Das gemeinsame Ziel lautet, den Übergang der Kinder von der 4. in die 5. Klasse fließend zu gestalten. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Betreuung der LRK-Kinder, für welche die individuelle Förderung aus der Grundschule in die weiterführende Schule übergehend direkt und möglichst ohne Unterbrechung weitergeführt wird.

Jedes Kind, welches einen LRK-Kurs besucht, wird nach Möglichkeit regelmäßig getestet. Im Anschluss wird anhand eines speziellen Förderplanes der spezifische Förderbedarf festgehalten. Einen Notenschutz erhalten die LRK-Schüler nur in Ausnahmefällen.

## **LiV-Betreuung**

VA: Cornelia Höller

Die Ernst-Reuter-Schule gilt seit vielen Jahren als zuverlässiger Partner der Studienseminare im Rahmen der Ausbildung von Lehrkräften.

Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV, früher auch: Referendare) sowie Hochschul-Praktikanten finden im Kollegium zu jedem Themenbereich Ansprechpartner/innen.

## **LSB (Lernen Spielen Betreuen)**

VA: Wolfgang Erb, Marcus Rass, Elke Müller, Doris Schenke

→ Betreuungsangebot

## **LUSD-Beauftragter**

VA: Dr. Georg Köhler

Die LUSD (Lehrer-und-Schüler-Datei) ist ein EDV-System, mit welchem hessische Schulen ihre Datenbestände verwalten.

Mittels der LUSD werden sowohl Klassen- und Kurslisten erzeugt, als auch am Ende des Halbjahres die Zeugnisse für Schülerinnen und Schüler erstellt. Aus diesen Gründen ist es überaus wichtig, dass alle Lehrkräfte auf eine genaue Führung der Klassen- und Kurslisten achten. Änderungen in der Zusammensetzung von Lerngruppen müssen umgehend der/dem LUSD-Beauftragten mitgeteilt werden.

## **Mediation**

VA: Monika Schilm, Wolfgang Erb

*...in Bearbeitung*

## **Mediation bei Schülerinnen und Schülern**

→ Konfliktbüro

## **(AG) Methodentraining**

VA: Anke Keller, Sylvia Lausch-Niembs, Carolin Ludwig

*...in Bearbeitung*

## **Mensa / Cafeteria**

VA: Rahime Yumuk

Die Mensa / Cafeteria unter der Leitung von Frau Yumuk bietet täglich von 13:15 bis 13:50 Uhr warmes Mittagessen an. Für das Mittagessen ist eine Anmeldung auf der Homepage der ERS unter

[www.ernst-reuter-schule.de](http://www.ernst-reuter-schule.de) → Mensa

erforderlich. In den großen Pausen gibt es darüber hinaus ein reichhaltiges Angebot an Snacks.

## **Mittagessen**

→ Mensa

## **Mobbing – Prävention**

→ Anti-Mobbing – Programm

## **Musisch-künstlerische Aktivitäten**

Ansprechpartner: → Organisation von Veranstaltungen

Alljährlich finden diverse Aufführungsabende statt, in deren Rahmen die Schülerinnen und Schüler ihre bis dato erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten einem breiten Publikum in der Aula der Ernst-Reuter-Schule darbieten können.

Zu nennen sind beispielsweise der „Musische Abend“ als Abschluss der „Musischen Woche“, der „Kleinkunst-Abend“, verschiedene Theater- und Musical-Aufführungen, aber auch Teilnahme verschiedener Schülergruppen an der vorweihnachtlichen Senioren-Weihnachtsfeier etc.

## **Noteneingabe / Zeugnisse**

VA: Dr. Georg Köhler, Marcus Rass, Mike Gloger, Heidi Ballmann

Die festgesetzten Termine für die Noteneingabe sind unbedingt einzuhalten (siehe Terminplan und Sondermitteilungen zum Schul(halb)jahreswechsel).

Die Zeugnisse werden mit Hilfe der LUSD in der Schulverwaltung erstellt und gedruckt. Die Klassenlehrkräfte prüfen die Richtigkeit der Eintragungen, unterschreiben die Zeugnisse und legen diese dann der jeweils zuständigen Schulzweigleitung zur Unterschrift vor. Vor der Zeugnisausgabe an die Schülerinnen und Schüler wird eine Kopie erstellt und diese zusammen mit einer Kopie der Anlage zum Arbeits- und Sozialverhalten in die Schülerakte eingheftet.

## **OloV**

(„Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen in Hessen“)

→ Berufsorientierung

## **Organisation von Veranstaltungen Schwerpunkt: interne und sonstige Events sowie Theater-Veranstaltungen**

VA: Linda Kleinsorge

Die Planung aller Veranstaltungen im musisch-künstlerischen Bereich wird immer in Absprache mit allen betroffenen Kolleginnen und Kollegen durchgeführt. Dabei wird darauf geachtet, dass alle Gruppen (AGs, Bands, Theater, ...) sich gemeinsam, aber auch einzeln darstellen können.

Weiterhin wird auch fach- und schulübergreifende Zusammenarbeit groß geschrieben.

## **Organisation von Veranstaltungen**

### **Schwerpunkt: Musik**

VA: Klaus Pentz

BigBand oder RockBand – Musical-Gruppe oder Schulchor – InDoor oder OpenAir – BeatBox oder BassBox...

Die Ernst-Reuter-Schule bietet allen Schülerinnen und Schüler ein Forum, um ihre musikalischen Fähigkeiten zu präsentieren. Mittels einer hervorragenden technischen Ausstattung, die als beispielhaft im Kreis Offenbach gilt, können alle möglichen schulischen Veranstaltungen mit musikalischem Hintergrund – der Kleinkunst-Abend, die Senioren-Weihnachtsfeier, der BigBand-Abend, die musische Probeweche, ... organisiert und realisiert werden.

## **Pädagogische Mittagsbetreuung**

→ Ganztagsangebot Profil 2

## **Pädagogische Tage**

VA: Wolfgang Erb

Pädagogische Tage sind eine Möglichkeit der schulinternen Lehrerfortbildung. Es sind dienstliche Veranstaltungen, an denen alle Lehrkräfte der Schule teilnehmen. Eltern- und Schülervereine können themenbezogen eingeladen werden.

Themenbereiche pädagogischer Tage (Auszug):

Unterrichts-Methoden, Erste Hilfe Ausbildung, Weiterentwicklung der Ganztagschule, Lehrerinnen- und Lehrer-Gesundheitstag, Medien und Mediation, Einführung des selbstständigen Lernens als Unterrichtsprinzip, usw.

## **Personalrat (Stand: 09/ 2016)**

VA: Heidi Ballmann, Thilo Hartmann, Jana Hingst, Ron Meyer, Elke Müller,

Der Personalrat wird alle 4 Jahre von allen Kollegen der Schule gewählt. Zu den Aufgaben der 5 Kolleginnen und Kollegen, die die Interessen des Kollegiums vertreten, gehört unter anderem, die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten und Schutzvorschriften zu überwachen. Der PR ist Anlaufstelle für Anregungen und Nachfragen aus dem Kollegium und vermittelt im Bedarfsfall mit der Schulleitung. Weiterhin organisiert er im Team mit anderen Kolleginnen und Kollegen schulinterne Veranstaltungen. Einmal jährlich werden die Aktivitäten in einer Personalversammlung als Rechenschaftsbericht dargestellt. Der Personalrat ist nicht zuständig für die Sauberkeit der → Leherküche.

Auf der Grundlage einer langjährigen Vereinbarung und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit darf der / die PR-Vorsitzende an Schulleitungsteamsitzungen (→ „Tümpelchen“) teilnehmen.



## **Pressebeauftragte / Öffentlichkeitsarbeit**

VA: Kathinka Gode, Dr. Georg Köhler

Die Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte der Ernst-Reuter-Schule sind in vielen Bereichen aktiv und erfolgreich. Davon darf auch durchaus die örtliche / regionale Presse berichten.

Veröffentlichungswürdige Inhalte bzw. Ideen für Zeitungsberichte, Fotos mit Bildunterschrift etc. sind auf alle Fälle zu jeder Zeit erwünscht – aber in jedem Fall mit den oben genannten Pressebeauftragten abzusprechen.

## **Projektwoche**

VA: Wolfgang Erb (Organisation)

Je nach Gesamtkonferenzbeschluss findet einmal im Jahr eine Projektwoche an der Ernst-Reuter-Schule statt. Zumeist wird als Termin die letzte (vorletzte) Schulwoche gewählt. Die Aktivitäten dieser Woche münden in eine Feier in deren Rahmen Präsentationen der einzelnen Projekte stattfinden. Hierzu sind immer alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern eingeladen.

## **Realschul-Zweig**

VA: Kerstin Gerlach

Die Ausbildung im Realschulzweig konzentriert sich auf zwei mögliche Ausbildungswege. Die Schülerinnen und Schüler werden vorbereitet, nach der 10. Klasse eine Berufsausbildung zu beginnen um einen Beruf ergreifen zu können. Dies steht in engem Zusammenhang mit der Berufsorientierung.

Gleichfalls wird es den Jugendlichen möglich sein, an einer weiterführenden Schule einen höheren Bildungsabschluss zu erreichen. Dies gelingt durch intensive Betreuung bei gleichzeitiger Motivation hin zur Ausbildung eines hohen Grades an Selbstständigkeit.

## **(AG) Realschule**

VA: Kerstin Gerlach

In der Arbeitsgruppe des Realschulzweiges wird die Qualitätssicherung und -verbesserung gestaltet und begleitet. Dazu zählt die enge Verzahnung mit der Berufsorientierung. Somit wird der Schwerpunkt auf den Übergang in den Beruf oder auf die weiterführenden Schulen gelegt.

Begleitend wird sich mit der Intensivierung des selbstständigen Lernens und der Kompetenzorientierung beschäftigt.

## **Reinigungsdienst**

VA: Martin Kothe, Wolfgang Erb

Der Schülerordnungsdienst reinigt im Rotationsverfahren die Aufenthaltsbereiche sowie den Außenbereich nach Schulschluss.

Hierbei ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Hausmeistern, dem pädagogischen Leiter und den Klassenlehrkräften unbedingt erforderlich.

## **Reuters Fachwerkstätten**

VA: Peter Leicht

In den Fachwerkstätten der Ernst-Reuter-Schule wird im Rahmen einer praxisorientierten Umsetzung des Arbeitslehre-Unterrichts Hand in Hand mit einer intensiven Berufsorientierung projektiert, geplant, hergestellt, abgerechnet etc. Ziel ist es, Produkte herzustellen und Leistungen für die Schulgemeinde zu erbringen.

## **Rosa Hefte**

VA: Kollegium, Klassenlehrer

Vor den → Schülerakten jeder Klasse befindet sich ein Notenheft mit rosa Einband, in dem die Hauptfachkollegen die Bewertungen schriftlicher Leistungsnachweise vermerken. Dies dient der Schulleitung und dem Klassenlehrer zur Vorbereitung von Elterngesprächen.

Der Klassenlehrer trägt zu Beginn des Schuljahres die Namen der Schüler und die der betroffenen Kollegen ein und überprüft in regelmäßigen Abständen die Vollständigkeit der Einträge.

## **Schließfächer**

VA: Sekretariat

Schülerinnen und Schüler können Materialien (Turnbeutel etc.) in einem Schließfach lagern. Besteht ein Interesse daran, ein Schließfach anzumieten, bitte im Sekretariat melden.

## **Schlüssel**

VA: Hausmeister

Jede Lehrkraft erhält vom Hausmeister beim Eintritt in das Kollegium die nötigen Schul-Schlüssel gegen Unterschrift ausgehändigt.

**Diese Schlüssel dürfen unter keinen Umständen an Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden!**

... auch nicht temporär aufgrund vergessener Sportsachen, Hefte, Mützen etc.

Bei Aushändigung eines Schlüssels – etwa an neue Lehrkräfte – ist nach Möglichkeit ein aktuelles Foto für die Fotowand im Eingangsbereich mitzubringen.

## **Schülerakten**

VA: Klassenlehrer, Sekretariat

Im Sekretariat werden die Schülerakten sortiert nach Klassenzugehörigkeit aufbewahrt. Die Klassenlehrer unterschreiben zu Beginn jeden Schuljahres auf dem Aktendeckel, füllen die → rosa Hefte aus und legen eine Kopie der beiliegenden Klassenlisten den in der Klasse unterrichtenden Kollegen ins Fach im Lehrerzimmer. Im Laufe des Schuljahres werden alle relevanten Vorgänge, die einen Schüler betreffen, in der Akte vermerkt, insbesondere Zeugnisse, Beiblätter, Mahnungen, Elterngespräche und -briefe sowie Förderpläne.

## **Schüleraustausch England**

VA: Katharina Winter

Jährlich findet im Rahmen des bilingualen Unterrichts für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 & 10 eine Studienfahrt nach Manchester in England statt – in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Mann-Schule und der Albert-Einstein-Schule in Groß-Bieberau.

Dabei begeben sich die Schüler-Gruppen auf die Spuren der Industriellen Revolution und besichtigen sehenswerte Orte von historischem Interesse.

## **Schüleraustausch Frankreich**

VA: Linda Kleinsorge

Der Fachbereich Französisch ermöglicht seit zehn Jahren den interessierten und motivierten Schülerinnen und Schülern der Ernst-Reuter-Schule auf persönlicher und kultureller Ebene Begegnungen mit Frankreich.

Dies geschieht entweder durch ein Treffen zwischen deutschen und französischen Schülern im Club Léo Lagrange in Camaret sur mer (Bretagne). Oder aber es wird den Lernenden im Rahmen der Aktionswoche im ersten Halbjahr eine Studienreise nach Paris angeboten.

Aus Gründen der fachlichen und emotionalen Motivation soll die Kontinuität der deutsch-französischen Begegnung im Club Léo Lagrange in Camaret erhöht und intensiviert werden.

## **Schüleraustausch Spanien**

VA: Rolf Oechsler

Seit dem Schuljahr 1998/99 besteht eine Schulpartnerschaft mit dem Colegio Juan de Lanuza in Zaragoza. Der Schüleraustausch richtet sich an Spanischlernende der 9. und 10. Jahrgangsstufe, das Austauschprogramm sieht die Unterbringung in spanischen Gastfamilien, den Besuch von Schulunterricht und die Teilnahme an Exkursionen und Ausflügen in die Stadt und die nähere Umgebung vor.

Durch den ca. zweiwöchigen Aufenthalt in Zaragoza, der fünftgrößten Stadt Spaniens, erhalten die teilnehmenden Jugendlichen die Möglichkeit, ihre fremdsprachlichen und landeskundlichen Kenntnisse alltagsnah anzuwenden und zu erweitern.

## **Schüleraustausch USA**

VA: N. N.

Die Schulpartnerschaft mit der Brookfield East Highschool in Wisconsin / USA existiert seit Sommer 2003.

## **Schülerausweise**

VA: Kathinka Gode, Marcus Rass

*...in Bearbeitung*

## **Schulbücher**

→ Lehrmittel

## **Schülerbücherei**

→ Bibliothek

## **Schulelternbeirat (SEB)**

VA: Alberta Vedder (Vorsitzende), Frau Hilbert

Im Sekretariat der ERS befindet sich ein Postkorb, hier können Wünsche, Anregungen etc. abgegeben werden.

## **Schulkonferenz**

Neben dem Vorsitzenden der Schulkonferenz, Dr. Georg Köhler (Vertreter: Marcus Rass) sind die folgenden Lehrkräfte in diesem Gremium vertreten:

Heidemarie Ballmann, Doris Schenke, Tuncer Özer, Thilo Hartmann, Evelyn Thuma (Nachrücker: Nassim Bollschweiler, Michael Neuner, Klaus Pentz).

Die Eltern sind vertreten durch Frau Miller, Frau Habur und Frau Hinrichsen (Nachrücker: Frau Vedder).

Die Schüler-Vertretung übernehmen N. N.

## **Schulküche**

VA: Katharina Winter

In der Lehrküche findet der Arbeitslehre-Unterricht im Bereich Hauswirtschaft in den Jahrgängen 5 und 6 des Realschulzweiges sowie in den Klassen 5 bis 9 der Hauptschule statt.

Darüber hinaus arbeiten hier Schüler der Hauptschule in zwei ganztägig stattfindenden schulinternen „Betriebstagen“ (praxisorientiertes Konzept zur Berufsfindung):

Klasse 7: „Kochstudio“ / Schwerpunkt: Kennenlernen von Berufsfeldern, in denen das Kochen und Backen im Mittelpunkt steht.

Klasse 8: „Catering-Abteilung“ / Schwerpunkt: Heranführen an das Berufsfeld der (System-)Gastronomie. Höhepunkt dieses Kurses ist die Bewirtung von Gästen bei der im Dezember stattfindenden Seniorenweihnachtsfeier.

### **Schulleitung**

VA: Dr. Georg Köhler

In dringenden Fällen ist der Schulleiter jederzeit zu sprechen. Für Gespräche im Bereich der Personal- Schul-, Unterrichts- oder jeglicher Qualitäts-Entwicklung etc. wird um die Vereinbarung eines Termins gebeten, damit genügend Zeit zur Verfügung steht. Hierfür kann man sich in einer Gesprächswunsch-Liste an der Tür zum Büro eintragen.

### **(AG) Schulprogramm**

VA: Wolfgang Erb

Eine nach Bedarf tagende Arbeitsgruppe kümmert sich um die ständige Aktualisierung und Fortschreibung des Schulprogramms der ERS.

### **Schulsozialarbeit**

VA: Sozialpädagogik: Christine Salzner, Monika Schilm

VA: Berufswegebegleitung: Lerke Selbach-Kaleta

Die BerufsWegeBegleitung bietet individuelle Unterstützung für die Schülerinnen und Schüler der (Vor-) Abgangsklassen des Hauptschulzweiges im Übergang Schule / Beruf – unter anderem bei der Berufsorientierung und der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz.

### **Schulsport**

VA: Johannes Schmidt

Vielfältige Angebote im Fachbereich Sport prägen das Profil der Ernst-Reuter-Schule.

Besondere Aktivitäten wie etwa Sportfeste, Bundesjugendspiele, Wettkämpfe bei „Jugend trainiert für Olympia“ oder auch das Kurt-Pressler-Gedächtnis-Turnier finden sich im Jahresterminplan.

Als „Förderzentrum für Handball“ ist die ERS über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Es bestehen vielfältige Kooperationen mit Grundschulen und Vereinen.

### **Schulsprecher-Team „SV“ (Stand 2015 / 2016)**

VA: Robin Lange, Melike Topaloglu, Mohamed El Malki, Fatimah Butt, Ania Abdul

...in Bearbeitung

### **(AG) Schulvereinbarung**

VA: Uwe Glück, Rolf Oechsler

Die Schulvereinbarung stellt das Grundgerüst dar, auf dem die pädagogische und fachliche Arbeit aller Mitglieder der Schulgemeinde steht. Aus dieser Grundhaltung heraus leitet die Schulvereinbarung Verhaltensweisen für Lehrer, Eltern und Schüler ab, zu denen sich alle durch ihre Unterschrift bekennen und verpflichten. Die unterschriebene Vereinbarung wird in der → Schülerakte aufbewahrt.

### **Sekretariat**

VA: Gisela Becher, Janine Bona-Stecki, Susanne Hillebrand, Katharina Merget

Das Sekretariat der Ernst-Reuter-Schule ist im Prinzip immer besetzt. Die Damen versuchen, nahezu alle Wünsche der Lehrkräfte zu erfüllen und bitten hierbei um direkte Ansprache seitens der Lehrkräfte. Werden Schülerinnen und Schüler geschickt, um einen Auftrag zu erfüllen etc. ist ihnen unbedingt eine schriftliche Notiz mitzugeben.

### **Sicherheitsbeauftragter**

VA: Jörg Seidel

Der Sicherheitsbeauftragte meldet der Schulleitung technische und sicherheitsrelevante organisatorische und verhaltensbedingte Mängel, die zu gesundheitlichen Gefährdungen und Unfällen führen können und unterbreitet Vorschläge für ihre Beseitigung.

Er unterstützt den Schulleiter bei der Information des Lehrerkollegiums über Fragen und Probleme der Sicherheits- und Gesundheitsförderung und organisiert Alarmübungen zur Festigung des Notfallverhaltens.

### **Soziales Lernen**

VA: Wolfgang Erb

Im präventiven als auch intervenierenden Bereich hat die ERS ein eigenes Konzept erstellt, das im Wesentlichen folgende Bausteine enthält:

Klassenlehrerstunden, ERS-Programm im Jahrgang 5, Mediationsprojekttag in den Jahrgängen 5 und 6, das Unterrichtsfach „Soziales Lernen“ im Jahrgang 7, das Konfliktbüro, das Trainingsraumkonzept, die Schulordnung, der Maßnahmen- und Regelkatalog.

### **Steuergruppe: Ganztagsschule**

VA: Wolfgang Erb, Marcus Rass

Seit Schuljahr 2013/2014 befindet sich die ERS im Bereich Ganztagsschule im Profil 2. Neben der Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler an 5 Tagen in der Woche jeweils 9 Stunden Betreuung anzubieten, ergeben sich weitere Optionen, das Schulleben auszugestalten. Die Steuergruppe koordiniert die Aktivitäten aller dem Themenkomplex Ganztagsschule zuzuordnenden Bereiche.

### **Steuergruppe: Schulentwicklung**

VA: Wolfgang Erb, Dr. Georg Köhler

Die regelmäßig tagende Steuergruppe treibt die Qualitätsentwicklung der Ernst-Reuter-Schule voran und erteilt je nach Arbeitsvorhaben und Zielsetzungen Aufträge an bereits tagende oder zu bildende Arbeitsgruppen.

Abgeschlossene Arbeiten werden evaluiert und alle Prozesse zur Fest- und Fortschreibung an die AG Schulprogramm weitergeleitet.

### **Stundenplan / Unterrichtseinsatz**

VA: Dr. Georg Köhler, Marcus Rass, Personalrat

... in Bearbeitung

### **Sucht- und Gesundheitsberatung**

VA: Heike Pritchard

Organisation von Präventionsveranstaltungen

Zusammenarbeit mit Institutionen (z. B. Pro Familia, Kinderschutzbund, AIDS-Hilfe, etc.)

### **Suspendierung von Schülerinnen und Schülern**

VA: Schulleitung

In besonderen Fällen kann die Notwendigkeit eintreten, eine Schülerin oder einen Schüler gemäß §82 (2) 1 umgehend vom Unterricht auszuschließen. Das Verfahren wird geregelt durch die „Verordnung über das Verfahren bei Ordnungsmaßnahmen“ (14. Juni 2005), hier: §2 (1) bis (3). Den hier angegebenen Vorgaben ist unbedingt Folge zu leisten. Zu beachten ist, dass nur der Schulleiter (bzw. die Schulleitung) eine Suspendierung aussprechen darf.

In jedem Fall ist zu prüfen, ob sinnvollerweise vorher pädagogische Maßnahmen zu ergreifen sind bzw. zum gewünschten Erziehungserfolg führen können.

### **Tag der offenen Tür**

VA: Schulleitung

Einmal im Jahr – in der Regel im November – findet der Tag der offenen Tür an der ERS statt. Hierbei sind alle

Lehrkräfte anwesend und stehen etwa als Führer für interessierte Eltern oder als Lehrkraft für die zukünftigen Fünft-Klässler zur Verfügung. Verantwortlich für die Organisation ist das Team der Schulleitung, Ideen, Vorschläge und neue Konzepte sind jederzeit willkommen.

### **Termine / Organisation / Informationen**

VA: Heidemarie Ballmann & Schulleitung

→ CKalender

### **Theater**

VA: Linda Kleinsorge

Der Bereich Theater der ERS ist Kulturpreisträger des Kreises Offenbach und der Landessparkasse Hessen-Thüringen.

Jährlich werden von verschiedenen Schülergruppen Stücke zur Aufführung gebracht, die über Dietzenbach hinaus große Aufmerksamkeit und Beachtung finden. Darüber hinaus bietet unsere Schule englischsprachiges Theater für alle interessierten Schülerinnen und Schüler an.

### **Toilettenregelungen**

VA: Kollegium

Die Toiletten für Schülerinnen und Schüler im Bereich A und E werden zu Beginn der großen Pause von den Aufsicht führenden Lehrkräften auf- und am Ende der Pause wieder zugeschlossen.

Die Toiletten am Bereich D bleiben vormittags durchgängig geöffnet.

### **(AG) Trainingsraum-Konzept**

VA: Bernadette Beckmann, Martina Bierhoff

Ziel des Trainingsraum-Programmes ist es, Störungen im Unterricht entgegenzuwirken und deren negativen Einfluss auf lernbereite Schülerinnen und Schüler zu minimieren.

Bei Verstößen gegen die Regeln der → Haus- und Schulordnung bzw. die → Schulvereinbarung werden Schülerinnen und Schüler in den Trainingsraum geschickt. Sie können dort im Gespräch mit der T-Raum-Lehrkraft das Geschehene reflektieren. In einem sogenannten „Rückkehrplan“ werden Möglichkeiten einer positiven Verhaltensänderung schriftlich festgehalten.

### **„Tümpelchen“**

VA: Schulleitung

Die Schulleitungssitzungen heißen aus historischen Gründen „Tümpelchen“. Sie finden regelmäßig sowie mindestens einmal wöchentlich im Konferenzraum statt.

## **Übergang Grundschule / Mittelstufe**

VA: Ipek Celme

Der Wechsel von der Grundschule zur ERS ist ein großer Einschnitt für Schülerinnen und Schüler.

Der Schulbesuchstag der Viertklässler (→ Tag der offenen Tür), die Begleitung durch Schüler-Tutorinnen und -Tutoren aus der Jahrgangsstufe 9, gegenseitige Hospitationen und der Informationsaustausch der ERS-Lehrer mit den Grundschullehrkräften erleichtern diesen Übergang.

## **Verbindungslehrkraft**

VA: Tuncer Özer

Das Team der Verbindungslehrkräfte ist das vermittelnde Bindeglied zwischen Schülervvertretung / Schülerschaft und der Schulleitung / Lehrerschaft.

Es hat die Aufgabe, sich für die Belange der SV (Schüler-Vertretung) einzusetzen, diese in ihren Tätigkeitsgebieten zu beraten und zu fördern, sowie in Konfliktfällen zu vermitteln.

## **Verlassen des Schulgeländes**

VA: Schulleitung

Während der Unterrichts- und Pausenzeiten darf das Schulgelände in der Regel nicht verlassen werden.

Alle Schülerinnen und Schüler der Ernst-Reuter-Schule sind auf dem Schulweg und innerhalb der Schule gesetzlich unfallversichert. Dies gilt für den morgendlichen Schulweg hin zur Schule, über die Unterrichtszeit hinweg bis zu den Mittags-Angeboten, alle AGs, die Hausaufgaben-Betreuung usw. bis zum jeweiligen Ende des Schultages. Der Heimweg ist dann ebenfalls voll versichert.

Für zusätzliche Wege von der Schule und hin zur Schule (z. B. in der Mittagspause) greift allerdings dann nur die private Versicherung, die Unfallkasse Hessen ist hier nicht in der Verantwortung.

Schülerinnen und Schüler dürfen im Ausnahmefall (bei nicht erwartbarem Unterrichtsentfall, Hitzefrei, ...) das Schulgelände nur dann verlassen, wenn die Eltern / Erziehungsberechtigten eine Erklärung unterschrieben haben. Entfernt sich eine Schülerin / ein Schüler unerlaubterweise, gilt dies als unentschuldigtes Fehlen. Hierfür erfolgt ein Eintrag in das Zeugnis.

Im Krankheitsfall dürfen Schülerinnen und Schüler die Schule nur dann eigenständig verlassen, wenn Rücksprache mit den Eltern in Abstimmung mit der Schulleitung durch das Sekretariat erfolgt ist.

Diese Regelungen sind unbedingt einzuhalten, da ansonsten der Versicherungsschutz für die Schülerinnen und Schüler erlischt.

## **Verpflegung**

→ Mensa

## **Vertretungsplan – Monitor**

VA: Marcus Rass

Aktuelle Übersichten für Lehrkräfte werden auf dem Bildschirm im Eingangsbereich des Lehrerzimmers, für Schüler am Eingang zur Verwaltung angezeigt.

## **Vertretungsunterricht**

VA: Marcus Rass

Kurzfristiger Unterrichtsausfall wird in der Regel durch adäquaten Fach-Unterricht vertreten. Das Vertretungskonzept für die ERS kann im Sekretariat beim stellvertretenden Schulleiter erfragt werden.

## **Zentrale Haupt- und Realschulabschlussprüfungen (ZAP)**

VA: Kerstin Gerlach, Petra Scheer, Jörg Seidel, Dr. Georg Köhler

Im Mai schreiben die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen ihre schriftlichen Abschlussprüfungen in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Die Organisation des Probelaufs und der eigentlichen Prüfungen übernehmen die Schulzweigleitungen für die Haupt- und die Realschule.

... to be continued!